Unsere Erlösung (4/5)
Gnade, Werke und Gesetze

Stefan Dilly, November 2019

Fragen zu Beginn

- Wieviel muss der Mensch leisten, um gerettet zu werden?
- Wer nichts für Gott tut, kommt in den Himmel?
- Wer sich sehr anstrengt kommt eher in den Himmel?
- Hat Jesus alles für uns gemacht?
- Muss ich meine Sünden bekennen? Ist das eine Leistung?
- Muss ich gehorsam sein? Ist das eine Leistung?
- Muss ich Gottes Botschaft weitergeben? Ist das eine Leistung?
- Muss ich Gott und den nächsten lieben? Ist das eine Leistung?
- Muss ich die Gebote/den Sabbat halten, um gerettet zu werden? Rettet mich das Halten der Gebote/des Sabbats? Wenn ich die Gebote breche/den Sabbat nicht halte, bin ich dann verloren?

Bibeltexte

Ein Widerspruch?

- Eph 2:8.9 **Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben**, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; **nicht aus Werken**, damit niemand sich rühme.
- Jak 2:24 So seht ihr nun, dass der Mensch **durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein**.
- Rö 4:4 Dem aber, der Werke tut, wird der Lohn nicht angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit.

Aus Gnade gerettet

- Joh 1:16.17 Gnade um Gnade empfangen; Gesetz durch Mose, Gnade durch Jesus
- Apg 15:11 Durch Gnade gerettet
- Apg 20:24.32 Evangelium der Gnade
- Rö 3:24 umsonst gerechtfertigt, aus Gande
- Rö 5:15-21 Leben durch Gnade
- Rö 6:14 nicht unter Gesetz sondern unter Gnade
- Eph 2:5-9 aus Gnade gerettet, nicht aus Werken
- Tit 3:7 gerechtfertigt durch Gnade
- Offb 21:21 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!

Aus Glauben gerettet

- Rö 4:13-16 nicht durch Gesetz sondern durch Glauben
- Eph 2:5-9 aus Glauben gerettet, nicht aus Werken
- 1Mo 15:6 Abraham glaubte, es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet

    - Vgl. Ps 106:31 zur Gerechtigkeit gerechnet (siehe 4Mo 25:11)
    - Rö 4:2-9 keine Werke, sondern Glaube rechtfertigt
- Mt 20:1-16 Die Arbeiter empfangen den gleichen Lohn, unabhängig von ihrer Arbeitsleistung → die Leistung zählt nicht, alleine die Barmherzigkeit Gottes zählt

Es gibt keine wichtigere Tatsache, die intensiver betrachtet, häufiger wiederholt und allen stärker eingeprägt werden sollte als die, dass es sündigen Menschen **unmöglich** ist, **irgendetwas mit seinen eigenen guten Werken zu verdienen**. Erlösung erfolgt allein durch den Glauben an Jesus Christus. {GW 15.3; FW.18.3}

Wenn der Mensch die Erlösung jedoch durch keines seiner guten Werke verdienen kann, muss sie ganz aus Gnade kommen, empfangen vom sündigen Menschen, weil er Jesus aufnimmt und an ihn glaubt. Sie ist gänzlich ein freies Geschenk. Rechtfertigung durch den Glauben ist über jede Auseinandersetzung erhaben. Und alle Auseinandersetzungen enden, sobald klargestellt ist, dass die Verdienste der guten Werke eines gefallenen Menschen ihm niemals ewiges Leben erwerben können. Siehe Römer 3,20; Galater 2,16. {GW 17.1; FW.19.3}

Nicht aus Werken gerechtfertigt

- Rö 4:4
- Rö 11:6
- Gal 2:16
- Gal 5:6

Das Licht, das mir Gott gegeben hat, stellt dieses wichtige Thema in meinem Denken jenseits aller Fragen. Die Rechtfertigung geschieht ganz aus Gnade und wird nicht durch irgendwelche Werke erlangt, die ein sündiger Mensch tun kann. Mir wurde deutlich gezeigt: Wenn ein Reicher Geld und Besitz hat und davon dem Herrn ein Opfer bringt, kommt die **falsche Vorstellung auf** — die das Opfer verdirbt —, **dass er sich die Gunst Gottes verdient hat** und der Herr **verpflichtet** ist, ihn aufgrund seiner Gabe mit besonderem Wohlwollen zu betrachten. {GW 17.2; FW.20.1}

Der Mensch kann **keine lobenswerten Heldentaten** vollbringen, die ihm [vor Gott] Ruhm einbringen. … {GW 22.1; FW.24.3}

Wir hören viele Dinge, die über die Bekehrung gepredigt werden, aber nicht der Wahrheit entsprechen. Menschen wird gelehrt zu denken, dass ihnen vergeben wird, wenn sie bereuen — in der **Annahme, dass Reue der Weg und die Tür in den Himmel sei und sie einen bestimmten Wert besitze**, um ihm Vergebung zu sichern. Kann ein Mensch aus sich heraus [wahrhaft] bereuen? Genauso wenig, wie er sich selbst vergeben kann! Tränen, Seufzer, Entschlüsse — sie sind alle nur die angemessene Ausübung der Fähigkeiten, die Gott den Menschen gegeben hat, ebenso wie die Abkehr von Sünde hin zu einer Veränderung des Lebens, das Gott gehört. Wo ist die Leistung des Menschen, um seine Erlösung zu verdienen oder Gott etwas Wertvolles oder Großartiges anzubieten? Kann das Opfern von Geld, Häusern, Ländereien [oder sonst etwas] dich auf die Liste der Verdienstvollen bringen? **Unmöglich**! {GW 22.2; FW.25.1}

Nicht aus Gesetz gerechtfertigt

- Rö 3:20

Gerechtfertigt durch Werke

- Jak 2:14 kann der Glaube erretten?
- Jak 2:24 durch Werke gerechtfertigt
- Offb 3:2 Werke nicht als völlig befunden
- Offb 3:15 Ich kenne deine Werke
- Offb 14:13 Werke folgen ihnen nach
- Mt 25:34-40 Erben das Reich aufgrund der guten Werke (?)
- Dan 5:22-28 gewogen und für zu leicht befunden, aufgrund seiner Werke
- Mt 25:14-29 Gleichnis von den anvertrauten Talenten (kein Profit → kein Lohn)

Werk „Glaubenskampf“

- 1Tim 6:12
- Jud 3 Kämpfe den guten Kampf!
- Heb 12:4 Noch nicht bis aufs Blut widerstanden
- Lk 13:24 Ringt um den Eingang durch die enge Pforte

Weitere Texte

- 1Mo 11 Versuch mit einem Turm in den Himmel zu kommen - Selbsterlösung
- Rö 6:1.15 Sollen wir in Sünde verharren, damit die Gnade zunehme?
- 2Kor 8:9 Christus wurde arm, damit wir reich würden
- 2Kor 9:8 durch Gnade überreich zu jedem guten Werk
- 2Kor 12:9 Gnade genügt, Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung
- Gal 2:21 Gerechtigkeit aus Gnade, nicht aus Gesetz
- Gal 5:4 Aus der Gnade gefallen, wenn man durch das Gesetz gerecht werden will
- 2Thes 1:11.12 Werk des Glaubens vollendet … nach der Gnade Gottes

Gott hat den Menschen Begabungen und Fähigkeiten geschenkt. Gott arbeitet und kooperiert mit den Gaben, die er ihnen gegeben hat, und der Mensch kann ein Überwinder werden und das ewige Leben gewinnen, indem er „Teilhaber der göttlichen Natur“ wird (2.Petrus 1,4, EB) und sich am Werk Christi [der Mission] beteiligt. Der Herr schlägt nicht vor, das Werk zu tun, für das er dem Menschen die Kräfte gegeben hat. **Der Mensch muss seinen Anteil tun, [nämlich] ein Mitarbeiter Gottes werden**, sich mit Christus ins Joch spannen und vom ihm Sanftmut und Demut lernen. Siehe Matthäus 11,29. Gott ist die alles kontrollierende Macht: Er gibt die Gaben; der Mensch empfängt sie und handelt in der Kraft der Gnade Christi als ein lebendiges Werkzeug. {GW 23.3; FW.26.1}

Wir sollen alles tun, was unsererseits möglich ist, um „den guten Kampf des Glaubens“ zu kämpfen. 1.Timotheus 6,12. Wir sollen arbeiten, streben und ringen, um „durch die enge Pforte hineinzugehen“. Lukas 13,24 (EB). ... Der Geist der Wahrheit und des Lichts wird uns durch sein wunderbares Wirken beleben und erneuern, denn alle unsere **geistlichen Fortschritte kommen von Gott** und nicht aus uns selbst. Dem treuen Arbeiter hilft göttliche Macht, aber der Faule wird vom Geist Gottes nicht unterstützt werden. {GW 46.1; FW.48.1}

Mt 25:31-46 Schafe und Böcke

- 34-40 Erben das Reich aufgrund der Werke
- 41-46 Keine Werke → Strafe

- 40 einem meiner geringsten Brüder (vgl. 44 … dieser Geringsten …)
    - Mt 12:50 wer den Willen des Vaters tut, ist Bruder und Schwester
    - Mt 10:41.42, Mk 9:41 Prophet aufnehmen → Lohn des Propheten empfangen

Jesus hatte seine Jünger wissen lassen, dass sie von allen Menschen gehasst, verfolgt und gekränkt werden würden. Viele von ihnen würden aus ihren Häusern vertrieben und der Armut ausgeliefert werden. Andere wiederum gerieten durch Krankheit und Entbehrung in Not. Wieder andere würden ins Gefängnis geworfen werden. Allen, die um seinetwillen Freunde und Angehörige verlassen müssten, hatte er bereits für dieses Leben hundertfachen Lohn versprochen. Jetzt sicherte er denen, die zum Wohl ihrer Brüder wirken, einen besonderen Segen zu. In allen Menschen, die um meines Namens willen leiden müssen, könnt ihr mich persönlich erkennen, so etwa sagte er. Wer mir dienen will, wende sich hilfreich ihnen zu. Damit bezeugt ihr, dass ihr meine Jünger seid. {LJ 635.3; DA.637.3}

Jeder, der in die himmlische Familie hineingeboren wurde, ist in besonderem Sinne ein Bruder unseres Herrn. Die Liebe Christi verbindet alle Angehörigen seiner Familie. Überall, wo Liebe bekundet wird, offenbart sich die Zugehörigkeit zu Gott. „Wer liebhat, der ist von Gott geboren und kennt Gott.“ 1.Johannes 4,7. {LJ 636.1; DA.638.1}

Jakobus

- Jak 1:1 an die zwölf Stämme in der Zerstreuung
- Jak 1:22-25 nicht nur Hörer, sondern auch Täter
- Jak 2:1-13 nicht nach dem Wort handeln
    - Jak 2:10 ein Gesetz brechen → schuldig
- Jak 2:14-26 Glaube ohne Werke
    - 14.17 Glaube ohne Werke rettet nicht
    - 15.16 vgl. Mt 25:31-46
    - 18 Glaube zeigt sich in Werken
    - 19 nur Glauben (ohne Werke, bloßes Wissen) alleine zählt nicht
    - 20.26 Glaube ohne Werke ist tot
    - 22 Glaube mit Werken ist wirksam
- Jak 3:13 Weisheit aus Werken zeigen
- Jak 4:5 Gott gibt Gnade
- Jak 4:12 nur Gott rettet
- Jak 4:17 Gutes nicht zu tun ist Sünde
- Jak 5:15 Gebet des Glaubens

Fragen und Gedanken zum Schluss

- Was muss/kann der Mensch tun, um gerettet zu werden?
    - Was musste/konnte der Mensch tun, um geboren zu werden?
- Gab es jemals neben Jesus andere Menschen auf der Erde, die völlig frei von Sünde waren?
    - Ja, Adam und Eva vor dem Fall.
    - Warum sind die beiden gefallen?
        - Weil sie Gott ungehorsam waren.

        - Wenn uns Gott rechtfertigt, versetzt er uns in den Stand von Gerechten. Ist es dann nicht logisch, dass wir im Gehorsam ihm gegenüber leben sollen/müssen, um im Stand von Gerechten zu bleiben?
- Wir fahren mit dem Auto von Bern nach Zürich. Bei Grauholz ist die Autobahn leer. Wir testen unseren flotten Wagen und fahren kurz mit einer Geschwindigkeit von 170 km/h. Als wir dann in Zürich abfahren, hält uns die Polizei an und will uns eine Strafe ausstellen.
    - Hilft es dann, wenn wir nachweisen können, dass wir die restliche Strecke im Rahmen der Gesetze gefahren sind? Wird mich das von der Strafe befreien?
    - Vgl. Jes 53:8
- Wenn unsere rechte Hand einen Brief schreibt, welchen Verdienst hat sie? Was sind wir ihr schuldig?
    - Wir sind Glieder am Leib Christie. Wenn wir als Glied den Willen Jesu tun, welchen Verdienst haben wir dadurch? Was schuldet uns Jesus?
    - Was schuldet uns Gott, wenn wir in der Gemeinde mitarbeiten, große Geldmengen geben, die gute Botschaft weitergeben usw.?